

Niederrheiner waren Mitbegründer von Berlin

aus: Brockhaus, Enzyklopädie
19. Auflage, Band 3, 1987

Geschichte

„Nach der Eroberung des Spreegebietes veranlaßte der in diesem Gebiet zunehmende Handel die askan. Markgrafenbrüder Johann I. und Otto III. von Brandenburg zw. 1230 und 1240 nördlich der Spree zur Gründung der Stadt B., deren erste urkundl. Erwähnung aus dem Jahre 1237 stammt. Zusammen mit der auf der Spreeinsel gelegenen Schwestersiedlung Cölln erhielt die Doppelstadt Magdeburger Stadtrecht. Der älteste Kern B.s lag um die ehem. Nikolai-kirche am Molkenmarkt (früher Alter Markt). Seine Bewohner kamen meist aus Mitteldeutschland und vom Niederrhein, eine slaw. Vorbesiedlung wie in den umliegenden Dörfern, bes. in Köpenick und Spandau, ist nicht nachweisbar.“